



Notburga Kunert

<i>Geburtsjahr</i>	1955	
<i>Beruf</i>	Staatl. geprüfte Erzieherin	
<i>Familienstand</i>	Verheiratet, vier Kinder	
<i>Kommune</i>	Much, Rhein-Sieg-Kreis (Nordrhein-Westfalen)	
<i>Mandat</i>	Ratsmitglied (CDU) seit 2000, Kreistagsabgeordnete seit 2004, stv. Bürgermeisterin von 2004 – 2009, stv. Landrätin des Rhein-Sieg-Kreises seit 2009	
<i>Schwerpunkte</i>	Jugend, Familie, Soziales, Schule und Kultur auf Gemeindeebene Soziales, Jugendhilfe und Gleichstellung auf Kreisebene	
<i>Zivilgesellschaft/ Partei</i>	Mitglied Pfarrgemeinderat, Schöffin beim Landgericht Bonn Kreisvorstand der Frauen-Union, Vorsitz CDU-Gemeindeverband	
<i>Projekte</i>	Verbesserung der Integration von Migranten, gemeinsame Organisation „Tag der Nationen“ Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und örtlichen Betrieben Vorantreibung neuer Gewerbegebiete Einsatz für Optimierung des Schüler-Transportverkehrs Durchführung von „Gesundheitstagen“, um das medizinische Versorgungsangebot vor Ort sichtbar zu machen Organisieren von Lesungen durch Zeitzeugen Im Rahmen eines „Vorlesetages“ an einer Förderschule Übernahme einer Lesepatenschaft Arbeitskreis Energiepolitik (Geo-Thermik) Neugründung der Frauen-Union vor Ort	
<i>Wie macht die Preisträgerin Frauen Mut?</i>	Sie gründete die Frauen-Union in Much, um die andere Blickweise von Frauen auf kommunal-politische Themen zur Geltung kommen zu lassen. Sie stärkt die Identität und das Verantwortungsgefühl der Bürger für den Ort und macht anderen Frauen Mut, sich politisch zu engagieren. Sie nutzt ihren deutsch-niederländischen Hintergrund (Einbürgerung 1968) als Erfahrungspool für Integrationspolitik.	
<i>Anmerkungen</i>	vorgeschlagen von Elisabeth Winkelmeier-Becker, CDU	

„Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit sind für sie Grundvoraussetzungen für bürgernahe Politik.“ (Klaus Ringhof, ehemaliger Direktor der Gemeinde Much)